

PHILIPPUSKIRCHE

Münchner Merkur, Ebersberg, 8.10.11



Die neue Orgel ist da Die evangelische Philippuskirche in Markt Schwaben gleicht derzeit einer Baustelle. Grund: Die neue Orgel ist eingetroffen und wird eingebaut. Pfarrer Karl-Heinz Fuchs rechnet damit, dass die Arbeiten bis 15. Oktober abgeschlossen sind. Am Sonntag, 6. November, wird der Klangkörper mit einem Festgottesdienst eingeweiht. Während der Zeit des Einbaus werden die evangelischen Gottesdienste weiterhin in der Philippuskirche gefeiert. RM / FOTO: DZIEMBALLA

MM Ebe Fr. 4.11.11



Aus den Orgelpfeifen erklingt am Sonntag erstmals öffentlich Kirchenmusik. FOTOS: DZIEMBALLA

Die Orgelbauer Sebastian Markgraf und Johannes Adler gestern bei letzten Arbeiten.

Nach sechs Jahren endlich Orgelweihe

Einbau des neuen Instruments in der Philippuskirche kurz vor Abschluss – Am Sonntag großer Festakt

VON VERONIKA FISCHHABER

Markt Schwaben – Nach sechs Jahren intensiven Bemühens freut sich die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde aus Markt Schwaben, endlich ihre neue Orgel im Rahmen eines großen Fest-

gottesdienstes am Sonntag, 6. November, um 10 Uhr einweihen zu dürfen. Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler wird das Werk der Firma „Hermann Eule Orgelbau“ segnen und auch die Predigt in diesem Gottesdienst halten. Vor etwa zweieinhalb

Jahren hat die rund 60 Kilometer östlich von Dresden gelegene Firma den Zuschlag erhalten, die Orgel herzustellen. Nach einem Monat Einbauzeit wird die Orgel nun eingeweiht.

Die Gemeinde konnte den größten Teil der Kosten dank

Spenden, Zuschüsse der Kommunen und des Kultusministeriums aufbringen.

Für Musik vor der Segnung des Instrumentes wird der Posaunenchor unter der Leitung von Reinhard Göster sorgen. Die Ehre, als erstes auf der neuen Orgel zu spielen, ha-

ben der Kirchenmusikdirektor Ulrich Knörr und die Kirchenmusikerin und Kantorin Christiane Iwainski. Im Anschluss an die Messe werden Grußworte in der Kirche gesprochen, zu einem Stehempfang im Gemeindesaal eingeladen und es wird eine Orgel-

führung mit Jiri Korcurek, einem Mitarbeiter der Orgelwerkstatt stattfinden. Damit jeder Interessent das Ereignis miterleben kann, auch die, die in der Kirche keinen Platz mehr finden können, wird der Gottesdienst in ein Zelt vor der Kirche übertragen.